Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

die ir fleiw erbit. Die ander torheit mensch
leicher zierd wenn die leut die sich mit wat
zierent die wellent das all ir dinck schon
vnd sawber sey vnd sy selb swach vnd snöd
Darüber spricht sand Augustin Verempt
war was die höchfertigen haben das ist
alles schon gezierd vnd sy selb sind vnsawb
vnd swach vnd des sold sich der mensch
vast schamen recht als sich die frawen schä
ment das si schon diern habent vnd selber
vnguem sind. Sand Augustin spricht Du
mensch wildu dich deiner hab nicht schamen
so dein haws ist vol alles gütes vnd du pist
pöz. Die dritt torheit ist wann die sich
zierent die dunckent sich des gemait sein des
si sich horet solten schamen vnd das man sich
üppiger zierd schamen schull das mag man
dapey vsten wann das gwant ist ein wartz
zeichen der sind vnsers vater Adam vnd Eua
wann vor wir sind do heten si genug im ir
augen schon vnd in was chains gwants nötdurft
das si sich damit pedacht heten als die sunn
chains gwants bedarff die genug hat in der
schon vnd chlarhait vns liechtes fur gewant
Darüber spricht sand Augustem Wer höch
fertig ist von überflüzzichait wegen welt
leicher zierd vnd zergänckleicher hab der
ist als ein siecher der sich freud das vil